

**Information!**

\*\*\*\*\*

**E n f à n t i n**, der Chef der Saint-Simonisten, war der Erste, der die Durchstechung des Suez-Kanals praktisch

durchführen wollte. - Um die Kosten für die Vorarbeiten und auch für das spätere Unternehmen aufzubringen, ver-

anlasste er infolge seiner Verbindung mit Arlés Dufour,

welch Letzterer mit Dufour-Feronce in Leipzig verwandt

war, die Gründung einer Gesellschaft unter dem Namen

" Société d'études ", an der sich zahlreiche Finanziers

mit je einem Betrage von Frs. 5000.- beteiligten. -

Im Jahre 1854 trat Lesseps nach dem Tode des Abbas

Pascha mit den französischen Direktoren der société

d'études in Verbindung und Letztere übergaben ihm alle

Dokumente mit dem Auftrag, für die Gesellschaft die Kon-

zession zum Durchstich zu erwerben. -

Lesseps überreichte am 15. November 1854 im Lager von

Marza dem neu ernannten Vice-König von Aegypten Said

Pascha ein Memorandum und Letzterer stellte Ersterem

am 30. November 1854 eine Vollmacht aus, ohne sie jedoch

dem Lesseps zu übergeben. - Der Inhalt dieses Fermans

war eben eine Vollmacht und keine Konzession. - Darin wird

Lesseps ermächtigt, eine Gesellschaft zu organisieren und

im Artikel VIII. werden diejenigen, welche durch Arbeit,

Studium oder Beitragsleistung schon früher an den Vorar-

beiten mitgewirkt hatten, zu Gründermitgliedern ernannt,

ohne dass aber die Namen speziell angeführt wurden.-  
Sofort nach Erscheinen des Fermans , dessen Inhalt  
Lesseps kannte, sandte er dessen Übersetzung den  
Direktoren nach Paris und liess sechs Tage später  
dieser Sendung den Entwurf der Gründerliste folgen,  
die gleichzeitig von Lesseps Hand die Aufschrift  
trägt : " Liste der ersten Zeichner " .- Er ersuchte  
die französischen Direktoren, diese Liste geheim zu  
halten.-

Da Said Pascha nicht berechtigt war, Grundabtren-  
nungen zu bewilligen, reiste L e s s e p s nach Kon-  
stantinopel , um die Konzession zu erwirken, die  
aber trotz Bemühungen des Baron Bruck , des damaligen  
österreichischen Internuntius in Konstantinopel, vom  
Sultan nicht erteilt worden ist .-

Am 30. April 1855 überreichte L e s s e p s dem  
Vice-König ein neues Memorandum , in welchem er von  
der Société d'études nicht mehr spricht, jedoch  
darauf hinweist, dass es notwendig sei, eine Kommis-  
sion der berühmtesten Ingenieure aller Länder (Inter-  
nationale Kommission) zusammen zu berufen, um die vor-  
liegenden Projekte technisch zu prüfen.- L e s s e p s  
sollte sich auch an sämtliche Handels- und Gewerbe-  
kammern um Gutachten wenden, um den Sultan will-  
fähriger zu machen .-

Am 19. Mai 1855 genehmigte der Vice-König von Ae-  
gypten diesen Rapport über die Gründung der Interna-  
tionale -Kommission mittelst eines Dekretes, in  
welchem ausgesprochen wird, dass der Rapport vom 30.  
April 1855 dem L e s s e p s zur Instruktion dienen

soll; zugleich übergab der Vice-König dem Letzteren eine Kopie der Vollmacht vom 30. November 1854 .-  
L e s s e p s kehrte darauf nach P a r i s zurück, wiewohl aber der Société d'études aus :-

Von den gesammelten Geldern erhielt seinerzeit schon L e s s e p s Frs. 6000.- und der Rest ging auf Arbeiten aus .-

Nach dem Tode N e g r e l l i 's wusste er sich in den Besitz aller Dokumente Negrelli's zu setzen und konstituierte am 20. Dezember 1858 in P a r i s die jetzt bestehende Suez-Kanal-Gesellschaft, indem er dieser sein Mandat, beziehungsweise seine Vollmacht substituierte, respektive übertrug .-

Diese Konstituierung geschah ohne Vorwissen und ohne Einwilligung seines Mandanten, des Vice-Königs .- Der Vicekönig hatte in der Zeit vom Jahre 1854 bis ungefähr zum Jahre 1857 dem Lesseps über Frs. 2,000.000.- vorgestreckt, von denen rund Frs. 600.000.- dazu dienten, die Gründeranteile für jene Mitglieder zu bezahlen, die vom Vicekönig selbst ernannt worden waren .-

Da nun L e s s e p s weiter Geld brauchte, dieses aber vom Vice-König nicht mehr erhielt, so vergab er dieselben Gründeranteile, für die bereits der Vice-König die Gelder an L e s s e p s verabfolgt hatte, neuerlich und zwar an solche Personen, die dann in der gefälschten Gründerliste als wirkliche Gründer angeführt wurden, wogegen die Mitglieder der Société d'études und die vom Vice-König ernannten

Gründungsmitglieder nahezu vollständig in's Leere  
fielen. -

Bezeichnend ist es, dass Lesseps jene  
300.000.-Frs., die er im Wege kurzer Anlehen bei  
verschiedenen seiner Bekannten aufgenommen hatte,  
am 12. Februar 1859 aus den mittlerweile eingezahl-  
ten Aktienzeichnungen an die Darlehensgeber zurück-  
zahlte und die Letzteren zugleich zu Gründungsmit-  
gliedern machte; ~~und zwar~~ in derselben Verwaltungs-  
ratsitzung, in der er diese Rückzahlung zum Be-  
schluss erheben liess, spaltete er die ursprüng-  
lichen hundert Gründeranteile statutenwidrig in  
tausend, damit er den Darlehensgebern, abgesehen  
von der baren Rückzahlung, auch noch Gründeranteile  
nach Verhältnis ihrer Darlehenssummen übergeben  
konnte. Die ursprünglichen hundert Gründeranteile  
bezfiferten sich mit je Frs. 5000.-, nach der Spal-  
tung bezifferte sich jeder Gründeranteil mit  
Frs. 500.-

Am 16. Jänner 1863 starb Said Pascha ohne sich  
mit Lesseps versöhnt zu haben, mit dem er seit  
Jänner 1859 nicht mehr verkehrte. - Die Differenz  
zwischen Lesseps und Said Pascha rührt daher, dass  
Ersterer die Gesellschaft konstituierte ohne Vor-  
wissen und Einwilligung des Vicekönigs. - Der Vice-  
König hatte diese Gesellschaft nie anerkannt und  
hat sie am 4. Oktober 1859 für null und nichtig er-  
klärt. -

Die Protektion Napoleon's half jedoch dem  
Lesseps über diese Klippe hinweg; <sup>er</sup> lavierte bis zum

Jahre 1866 gegen die Erlaubnis der ägyptischen Regierung noch weiter herum, bis er am 19. März 1866 die Bauerlaubnis auf Grund der Vollmacht vom Jahre 1854 von der hohen Pforte erhielt .- In dieser Bauerlaubnis ist auf die actes intérieurs hingewiesen .-

Am 17. November 1869 wurde die Durchfahrt des Suez-Kanals eröffnet .-

Der Anspruch gründet sich auf folgende Erwägungen :

Die Gründung der Gesellschaft, sowie die Bauerlaubnis ist davon abhängig gemacht, dass die früheren Akte berücksichtigt werden, das heisst, dass alle jene Bedingungen, die seinerzeit Said Pascha stellte, genau erfüllt werden .-

Da sich nun Letzterer ausbedang, dass die Mitglieder der Société d'études zu Gründungsmitgliedern ernannt werden müssen, haben die Letzteren ein Recht darauf erlangt, das sie nunmehr im Prozesswege geltend machen können .-

Die aktuelle Gesellschaft hat keine Konzession, sie hat sich das Mandat des Herrn von Lesseps angeeignet, was nach der Meinung der französischen Rechtsgelahrten die Verjährung ausschliesst .- Sie besitzt für andere Artikel 2236 C.C. .-



Diese Darlehensgeber hatte L e s s e p s auch zu seinen Verwaltungsräten gemacht ; sie hatten alle Vorteile : sie wurden Gründermitglieder, Verwaltungsräte und die kleinen, von ihnen vorgeschossenen Summen wurden ihnen in weniger als sechs Monate auf Kosten der Aktionäre zurückerstattet - was ihnen nicht unbekannt war, da sie eben selbst in der Verwaltung sassen .-

Sie haben mit L e s s e p s die heutige Gesellschaft gebildet, zum Nachteile der legitimen Berechtigten, welche von L e s s e p s auf so unwürdige Art getäuscht worden waren .-



Diese Darlehensgeber hatte L e s s e p s auch zu seinen Verwaltungsräten gemacht ; sie hatten alle Vorteile : sie wurden Gründermitglieder, Verwaltungsräte und die kleinen, von ihnen vorgeschossenen Summen wurden ihnen in weniger als sechs Monate auf Kosten der Aktionäre zurückerstattet - was ihnen nicht unbekannt war, da sie eben selbst in der Verwaltung sassen .-

Sie haben mit L e s s e p s die heutige Gesellschaft gebildet, zum Nachteile der legitimen Berechtigten, welche von L e s s e p s auf so unwürdige Art getäuscht worden waren .-